

A photograph of an urban dance scene. In the foreground, a young man in a black t-shirt and shorts is performing a handstand on a checkered floor. In the background, a man in a black t-shirt with "COACH" written on it is watching. The scene is outdoors with trees and buildings in the background.

URBAN DANCE



INHALTSVERZEICHNIS

GRÜßWORTE

Grußworte	3
Hip Hop	4
Songliste	5
Box	6/7
Fila	8/9
Atlanta Stomp	10/11
ET	12/13
Urban Artists	14/15
Breaking	16
Songliste	17
Apache	18/19
Indian Step	20/21
Six Step	22/23
Baby Freeze	24/25
DANCEproject	26/27
Locking	28
Songliste	29
Point	30/31
Scooby Doo	32/33
(mit Übergang zum Handshake)	
Muscleman & Lock	34/35
Handshake	36/37
Urban Dance Club	38/39

Solorum fugit, con comnia con nulliqui rae re volecep elescilis aut aut et eaquaecerum ra ium quis ea dolore veruptatum volupta solorerfero tem eos minvelent renihilles que nim aut re, qui accus expedis iminus nos eum ipsam, quiasperum et que od ut parum ulpa quiaesc ienihil int.

Agnist hil est voluptatemo toressi ute quam, con repedit volores trunt, alitiusandam etur aliquatiost omnihictori renciendam unt eosam, velectu sdaesequate vellatem cum aut aut idem est iliquunto velliquat alitibus vid ma sit, quodite mporesto blandicim aute sum dolorae aut quiatiis sinihil luptatu ritatem quis aut velist eum ut estibus estempo ssimus et pa volor solorera coris peribus dipsaped quam remquamus alique am rem quamentiam eatatur?

HIP HOP FREESTYLE

Nach dem großen Modetrend „Breakdance“ der 80er Jahre und seinen Ausläufern zu Beginn der 90er Jahre, ebte nicht nur das öffentliche Interesse an dem Tanzstil Breaking ab, sondern drohte dieser Tanzstil vollkommen auszusterben. Bei näherer Betrachtung mag dies vielerlei Gründe haben. Wir wollen hier jedoch nur auf einen einzelnen eingehen. Tanz steht immer in einem direkten Dialog zu Musik. Sie bedingen sich regelrecht gegenseitig. So auch in der Hip Hop Kultur. Mitte der 90er Jahre entwickelt sich die Hip Hop Musik weiter und wurde unter anderem auch langsamer. Hatten die Tracks der DJ's bis dahin etwa 110 bis 120 bpm (Beats per Minute) oder mehr, wurden nun eher Songs mit 80 bis 110 bpm produziert. Breaking kam aus der Mode, nicht zu letzt weil die in den Clubs gespielte Musik zu langsam war, und gängige Party und Social Dances, die auch schon zu vor in der Community praktiziert wurden, immer mehr an Bedeutung gewannen. Viele Tänzer und Choreographen von Stars wie Mariah Carey, Michael Jackson oder Missy Elliot wurden in Hip Hop Clubs entdeckt. Jene verwendeten nun dieses Bewegungsmaterial und bauten es in Choreographien von Liveperformances oder in Musikvideos ein. Mop Top oder die Elite Force Crew standen hier als Tänzer in vorderster Front. Unter ihnen Größen wie Buddha Stretch, Caleaf Sellers oder Link die unter anderem für die Tanzszenen von Michael Jacksons Musikvideo „Remember the Time“ verantwortliche zeichnen. Trotz dieser Kommerzialisierung ist Hip Hop Freestyle mit seinen charakteristischen Stilelement (Bounce und Rock) der Tanz der Kultur geblieben. Ende der 90er Anfang der 00er Jahre gab es jedoch eine Rückkehr des Breaking, das sich nun nicht nur einer ungebrochenen Beliebtheit als Tanz der Szene erfreut, sondern auch als Sportart reüssieren kann, und zum ersten Mal 2018 als olympische Disziplin bei den Youth Olympic Games in Buenos Aires Einzug hielt.

SONGLISTE

1. Sam reratio ipsus
2. Nam quodi blabori dit
3. Dam voluptatet haribeatecat
4. Resciti soloris aut qui odis
5. Iquo quas sinctoribus non
6. Xim ipsam fugia sediatenis
7. Aci ex eaque nimollor site
8. Dolorehenis ut ex eventi
9. Aqui omni cuptae consed
10. Velent assime porrovit

HIP HOP

BOX:



1
r. Fuß kreuzt vorn über l., dazu r. Unterarm mit Faust hochgerichtet, l. Ellbogen abgewinkelt und leicht weggestreckt



2
l. Fuß zurück, dazu l. Faust hoch, r. Faust nach unten



3
r. Fuß Schritt nach r., dazu r. Faust hoch, l. Faust nach unten



4
l. Fuß vor den r., dazu l. Faust hoch, r. Faust nach unten



5-8
wie 1-4

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



HIP HOP

FILA:



1
nach r. wenden und 3
Gehschritte nach r.



2
nach r. wenden und 3
Gehschritte nach r.



3
nach r. wenden und 3
Gehschritte nach r.



4
mit l. Fuß Kick l. nach
hinten, dabei mit l. Faust
'gegen eine Tür schlagen'



5-8
wie 1-4, aber
gegengleich

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



HIP HOP

ATLANTA STOMP:



1/1+
2 kleine Sprünge auf
l. Bein nach r.,
zugleich jeweils r. kicken,
Oberkörper dabei leicht
nach l. hinten lehnen



3
gegengleich



4
gegengleich



5-8
wie 1-4

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



HIP HOP

ET:



1
2 Takte: Seitschritt r.



2
l. kreuzt hinter r.



3
Seitschritt r., dazu l. Arm abgewinkelt hoch, r. Arm abgewinkelt, Ellbogen nach unten



3+
l. Ferse nach außen drehen (Mädchen auch die Hüfte) Arme wechseln



4
l. Ferse/Hüfte wieder zurück, Arme wechseln



5-8
wie 1-4, aber gegengleich

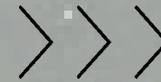
QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN





Der Kultur-, Kunst- und Bildungsverein – Urban Artists wurde 2016 in Linz, unter Beteiligung von internationalen Szenegrößen, gegründet, um unterschiedliche Kunstformen der urbanen Kultur zu fördern.

Dem Verein und seinen Mitgliedern sind vor allem die Verbreitung von urbanen Tanzformen wie Locking, Popping, Breaking, House, Hip Hop Freestyle oder Waacking, sowie Kunstformen der Hip Hop Kultur wie DJing, Writing, Mcing oder Beatboxing ein besonders Anliegen.



www.urbanartists.at
 info@urbanartists.at | +43 699 101 966 51
 Bauernstraße 1, WDW 9 | 4600 Wels

BREAKING

Breaking (Bboying/Bgirling) ist die ursprünglichste Tanzform in der Hip Hop Kultur. Clive Campbell aka DJ Cool Herc nannte die Tänzer auf seinen Partys Break-Boys und Break-Girls, da sie zu den Breaks (Instrumentalteil) tanzten. Breaking ist Mitte der 70er Jahre auf den Straßen und in den Clubs der New Yorker South Bronx entstanden und war für die meist afro-amerikanischen Jugendlichen oder Hispanics, eine Möglichkeit sich nicht einer Gang anschließen zu müssen. Schon bald griff der neue Tanz der Straße in New York wie ein Lauffeuer um sich. Die Crews, wie die Rock Steady Crew und die New York City Breakers entstanden, und wurden in Clubs und TV-Shows eingeladen um vor allem ihre Powermoves (akrobatische Tricks), wie Headspins (Drehungen am Kopf) oder Windmills zu demonstrieren. Der erste große Durchbruch dieser urbanen Tanzform gelang unter anderem durch eine Auftritt von Tänzern der Rock Steady Crew im bekannten Tanzfilm Flashdance (1983 erschienen). In Europa wurde Breaking durch den 1984 veröffentlichten Film Beat Street zu einem Massenphänomen. Im Breaking kann jeder Bewegung in eine der vier Kategorien eingeteilt werden - Toprocks, Schritt des Tänzer im Stehen - Downrocks, Bewegungen mit Händen und Füßen am Boden. Weiters können Downrocks in Freezes, gehaltene eindrucksvolle Positionen, meist nur mit dem Kopf, einer oder zwei Händen am Boden oder Powermoves, akrobatische Elemente, bei denen die Füße den Boden nicht berühren, unterteilt werden. Das Wesen dieses Tanzes ist zum einen die freie Interpretation der Musik, zum anderen ist die Originalität ein wesentliches Element. Jeder Tänzer soll sich und seine Persönlichkeit durch die individuelle Gestaltung der Bewegung zum Ausdruck bringen. An dieser Stelle ist noch eine Bemerkung zu dem Begriff „Breakdance“. So schreibt Niels Robitzky in seiner Autobiographie (From Swipe to Storm): „Die meisten der [...] Namen, denen wir die Hip Hop Elemente heute zuschreiben, stammen jedoch nicht von Leuten aus der Kultur selbst, sondern wurden von den Medien kreiert, um die Kultur besser vermarkten zu können. So wurde Writing zu Graffiti, MCing zu Rapping und B-Boying einfach zu Breakdance gemacht – nicht gerade mit Einverständnis der Künstler selbst.“

SONGLISTE

1. Apache – Incredible Bongo Band
2. The Mexican – Babe Ruth
3. It's Just Begun – Jimmy Castor Bunch
4. Give it up or turn it loose – James Brown
5. Rock it – Herbie Hancock
6. Get on the Good Foot – James Brown
7. The Breaks – Curtis Blow
8. Fresh – DJ Legiones
9. My Crew The Illest – Bboy Wicket
10. New Horns – DJ Fleg

BREAKING

APACHE:



I
r. Fuß nach hinten angehoben (Auf-
takt +), mit r. Fuß energisch auftre-
ten, l. Arm drückt dabei ‚den Gegner‘
nach hinten



+2
gegengleich



3-8
wie 1/2



**QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN**



BREAKING

INDIAN STEP:



1
Ausgangsposition: Arme vor dem Körper überkreuzen, r. Fuß kreuzt vor dem l., dazu Arme energisch zurückdrücken



2
r. Fuß zurück in Ausgangsposition, Arme vor dem Körper wieder überkreuzen



3/4
gegengleich



5-8
wie 1-4

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



BREAKING

SIX STEP:



1
Ausgangsposition: Hocke, r. Arm auf dem Boden aufstützen, r. Bein bildet um l. Fuß einen Haken



1+
l. Bein gestreckt nach hinten



2
l. Arm aufstützen und r. heben, gleichzeitig r. Bein auch gestreckt nach hinten (Liegestützposition)



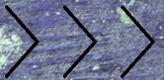
3
l. Bein gestreckt nach r. vorne führen



3+
r. Bein hinter dem l. Knie aufsetzen



4
in die Hocke gehen



5-8
wie 1-4

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



BREAKING

BABY FREEZE:



1-8

Ausgangsposition: Hocke, r. Arm auf dem Boden aufstützen, r. Bein weit vorstrecken und Körper über das Bein nach r. drehen, weiter drehen und l. Hand am Boden aufsetzen, l. Arm mit dem Ellbogen zur Hüfte führen, l. Bein unter dem r. kreuzen (+), r. Bein hochführen, r. Arm einstützen und so verharren („freeze“)

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN >>>

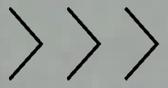


DANCE

project



Das DANCEproject bietet Trainingsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an mehreren Standorten in Oberösterreich an. Unterrichtet werden urbane Tanzformen in diversen Stilen (Breaking, Popping, Locking, ...). Egal ob Firmenfeiern, Preisverleihungen, private Events oder Bühnenproduktionen: Das DANCEproject bietet eine breite Palette maßgeschneiderter Shows mit Nachwuchstalenten und/oder Profis an.



www.danceproject.at
info@danceproject.at | +43 660 22 33 802

LOCKING

Das Besondere an Locking ist, dass man genau sagen kann, wer diesen Tanzstil erfunden hat und dies war Don Campbell. Don war ein eher schüchterer junger Mann. Seine größte Leidenschaft war das Zeichnen, bis er Mitte der 60er Jahre an einem College in Los Angeles Sam kennen lernt. Sam zeigt ihm seinen ersten Tanzschritt - den Funky Chicken (Rufus Thomas - Do the Funky Chicken), der damals zu den angesagtesten Party Dances zählte. Doch Don tanzten den Move nicht so wie alle anderen, er verharrte oft in einer Pose. Dies gefiel seinen Freunden sehr und wurde so zum Merkmal seines Tanzstils. Sie sagten oft zu ihm „lock that move“, womit dann auch der Name kreiert war - Locking. Bald kamen andere comicartige Bewegungen dazu, wie der Twirl (Rollen des Handgelenks), der Point, der Scoop oder der Muscleman. Da Don sehr viel in den Clubs von Los Angeles unterwegs war und jede Menge Contests mit seinem neuen Style gewann, gab es bald eine Vielzahl an Tänzern, die versuchten seine Bewegungen zu imitieren. Seinen ersten großen Durchbruch hatte Don, als er als Tänzer für die damals größte Musikshow im TV engagiert wurde - Soultrain. Später gründete er seine erste erste Crew - The Campbelllockers, die sich nach einigen Jahren nur noch The Lockers nannten. Mit dieser Gruppe ist er in zahlreichen Fernsehshows und mit vielen großen Musikern dieser Zeit quer durch die USA aufgetreten. Locking veränderte die Tanzwelt und hatte großen Einfluss auf den Tanzstil von Künstlern wie Michael Jackson oder Justin Timberlake.

SONGLISTE

1. Sam reratio ipsus
2. Nam quodi blabori dit
3. Dam voluptatet haribeatecat
4. Resciti soloris aut qui odis
5. Iquo quas sinctoribus non
6. Xim ipsam fugia sediatenis
7. Aci ex eaque nimollor site
8. Dolorehenis ut ex eventi
9. Aqui omni cuptae consed
10. Velent assime porrovit

LOCKING

POINT:



1
r. Arm ausholen und energisch
nach rechts zeigen



5
gegengleich

OR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN



LOCKING

SCOOBY DOO mit Übergang
zum **HANDSHAKE**:



3
r. Bein schwingt von hinten
nach vorne l. Faust von hinten
nach vorne führen (‘Eis
schöpfen‘)



4
l. Bein auf den Boden
stellen, mit r. Faust
,anklopfen‘

1
Muscleman&Lock,
siehe Pattern 3



5-8
Übergang zum Handshake:
4 Schritte gehen (z. B. im Kreis
oder zu einem Partner)

**QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN**



LOCKING

MUSCLEMAN & LOCK:



1
beide Arme mit Schwung zum ‚Muskelmann‘ hochnehmen



5
Lock: mit Schwung Arme zum ‚Motorrad fahren‘ nach vorn führen, leicht in die Knie gehen und den Rücken rund machen



**QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN** > > >



LOCKING

HANDSHAKE:



1, 1+
zweimal beidhändiges
Partnerklatschen oben



2
Ruheposition: Arme
in die Hüfte stützen



3, 3+
Partnerklatschen r.
vorne, Handfläche nach
innen und nach außen



4
Ruheposition



5, 5+
leicht in die Knie gehen, r.
Hand von vorn, l. Hand von
hinten am Oberschenkel
'abstreifen', dann



6
Ruheposition



7
Partnerklatschen r. oben,
r. Fuß Schritt nach vorne,
dabei 1/4 Drehung nach l.
(Partner stehen seitlich
nebeneinander)



8
Partnerklatschen r.
ganz unten

QR-CODE SCANNEN
UND TUTORIAL ANSEHEN





Der Urban Dance Club Linz ist ein junger Verein, der 2019 gegründet wurde. Alle Trainer verfügen über große Erfahrung und die Motivation in einem durchdachten und professionellen Trainingsbetrieb talentierte und motivierte Tänzer auf sportlicher Ebene zu fördern. Das regelmäßige und aufbauende Training soll den jungen Sportlern ermöglichen an Battles und Wettbewerben teilzunehmen.



www.urbandanceclub.at
info@urbandanceclub.at | +43 677 612 927 99
NMS 17 | Flötzerweg 88 | 4030 Linz



KONTAKT

Ipsum nossiminto od ut et
porum ra dunt.

Lis el molorion exerumq uiatum
quam eossimi, sequae sectem et
quatur aut que di occus, simagnat-
quos eos as re, idignatempus enti
di officii volut

URBAN DANCE

